

## **Seniorin in Marl: Betrüger ergaunern Bargeld mit schockierender Masche**

Seniorin in Marl übergibt Geld an Betrüger, die sich als Anwalt ihres Sohnes ausgeben. Warnhinweise der Polizei folgen.

### **Die Gefahr von Betrug: Senioren als Zielgruppe**

Die Betrugsmasche, bei der Senioren in den Fokus genommen werden, ist ein anhaltendes Problem, das nicht nur in Marl, sondern in vielen Städten zu beobachten ist. Ein aktueller Vorfall zeigt deutlich, wie skrupellos Betrüger vorgehen und wie verletzlich ältere Menschen in solchen Situationen sind.

### **Ein Anruf, der alles veränderte**

Am Montagnachmittag erhielt eine 83-jährige Dame aus Alt-Marl einen Anruf, der ihr Leben auf den Kopf stellte. Sie wurde von jemandem kontaktiert, der sich als ihr Sohn ausgab. Der Anrufer, der um Hilfe bat und von einem schweren Unfall berichtete, schaffte es, die Seniorin zu verunsichern und emotional zu belasten. Sein fiktives Szenario beinhaltete, dass er in einen Unfall verwickelt war, bei dem ein Kind tödlich verletzt wurde.

### **Manipulation durch einen vermeintlichen Anwalt**

Nach der emotionalen Ladung des ersten Anrufs wurde die Dame an einen vermeintlichen Anwalt ihres Sohnes weitergeleitet. Dieser erklärte der Seniorin, dass hohe Kautionen zu hinterlegen seien, um ihrem Sohn aus der misslichen Lage zu helfen. Um die Situation noch glaubwürdiger zu machen, wurde die Frau aufgefordert, eine Vollmacht zu unterschreiben.

## **Der Besuch und die Übergabe von Bargeld**

Schließlich wurde eine unbekannte Frau entsandt, die an der Wohnadresse der Seniorin erschien. Diese Frau übergab angebliche Papiere zur Unterschrift und nahm eine erhebliche Summe Bargeld mit. Das Ausmaß des Betrugs macht deutlich, wie wichtig Aufklärung und Prävention sind, um Senioren vor solchen Gaunereien zu schützen.

## **Die Rolle der Polizei und der Gemeinschaft**

Um diesem Problem entgegenzuwirken, hat die Polizei Recklinghausen das Projekt „Next Generation“ ins Leben gerufen. Dieses Projekt richtet sich gezielt an jüngere Familienmitglieder und enge Bekannte von Senioren, um diese über die Gefahren von Betrug aufzuklären. Gerade ältere Menschen, die möglicherweise nicht immer über aktuelle Warnungen informiert sind, benötigen Unterstützung aus ihrem Umfeld.

## **Hilfe für Betroffene**

Die Polizei bittet um Hinweise zu der unbekanntem Abholerin. Diese wird als ca. 35 Jahre alt, etwa 1,70 m groß, schlank mit dunklen Haaren beschrieben und trug ein grünes Kleid. Informationen können unter der Telefonnummer 0800 2361 111 an die Polizei weitergegeben werden.

## **Abschließende Gedanken**

Der Vorfall in Marl ist ein trauriges Beispiel für einen größeren Trend, in dem ältere Menschen häufig Ziel von Betrügern werden. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Gemeinschaft zusammenarbeitet, um Schutzmaßnahmen zu entwickeln und die Verwundbaren unter uns zu unterstützen. Der Link zur weiteren Aufklärung über Betrugsmaschen ist hier verfügbar: **Tipps gegen Betrug**.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**